

Gefahrstoffbezeichnung**Handelsname:****Lack Schwarz hitzefest 650 C 400 ml****Eigene Bezeichnung**

Lack Schwarz hitzefest 650 C 400 ml

Materialnummer**Form:** Aerosol, Wirkstoff, : flüssig**Farbe:** schwarz**Geruch:** charakteristisch**Gefahren für Mensch und Umwelt****Signalwort:**GEFAHR

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln****Verhalten:**

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Rückzündung auf große Entfernung möglich. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden - nicht in geschlossenen Räumen. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht auf heißen Oberflächen anwenden. Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Nach Kontakt, Gebrauch oder vor Pausen und bei Arbeitsende Haut gründlich waschen. Vor dem Betreten der Pausenräume, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Hautschutzplan beachten! Zu vermeidende Bedingungen : Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Gefahr des Berstens des Behälters. Unverträgliche Materialien : Oxidationsmittel, stark Starke Lauge Starke Säure

Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung Empfohlener Filtertyp: A2P2 Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Augenschutz:

Korbbrille

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung Chemikalienschutzkleidung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Verhalten im Gefahrfall**Verschütten:**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben verhindern. Bei Freisetzung ist der Vorgesetzte zu informieren. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Staubbildung vermeiden. Umgebung räumen. Notfallpläne beachten! Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Brand:**Geeignete Löschmittel:**Kohlendioxid (CO₂) Trockenlöschmittel Schaum**Ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

Gef. Verbrennungsprodukte:

Kohlenoxide Peroxide Formaldehyd

Besondere Schutzausrüstung:

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Zusätzliche Angaben:

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Material getrennt sammeln und entsprechend den behördlichen Vorschriften als Abfall entsorgen.

Erste Hilfe**Allgemein:**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Symptome können auch erst viele Stunden nach der Exposition auftreten. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

Nach Einatmen:

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Für Frischluft sorgen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Sachgerechte Entsorgung

